



St. Gallen, 9. Dezember 2020

## Presseinformation

### BVGer-Film gewinnt in Cannes

**Der Unternehmensfilm des Bundesverwaltungsgerichts überzeugte die Jury des Wirtschaftsfilm-Festivals von Cannes. Die Produktion gewinnt einen Silber-Award der Kategorie Imagefilme.**

Cannes ist nicht nur eine berühmte Adresse für preisgekrönte Spielfilme. Der rote Teppich wird im Rahmen der «Cannes Corporate Media & TV Awards» jährlich auch für die besten Wirtschaftsfilme ausgerollt, wenn nicht gerade Corona herrscht.

Ende November prämierte die Jury in Cannes den neuen Film des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) in der Kategorie Imagefilme mit einem silbernen Delphin. Damit gehört die Produktion von 844 aus aller Welt eingereichten Beiträgen zu den 136 besten des Jahrgangs 2020.

#### Das Gericht fassbar machen

Der Bereich Kommunikation des BVGer freut sich sehr über diesen Erfolg. «Die Jury würdigt damit unsere Bemühungen, ein klares Bild der Aufgaben des Gerichts zu vermitteln und zu einer besseren Wahrnehmung unserer Institution in der Öffentlichkeit beizutragen», sagt Kommunikationsleiter Andreas Notter, der das Filmprojekt zusammen mit seinem Team angestossen hatte. Denn obschon das BVGer jedes Jahr rund 7500 Urteile erlässt, sei das grösste eidgenössische Gericht bei vielen Schweizerinnen und Schweizern noch wenig bekannt. «Wir haben den Auftrag, unser Gericht über die reine Medienarbeit hinaus zu erklären und unser Aufgabenspektrum fassbar zu machen», so Andreas Notter.

#### Dreisprachigkeit lebendig umgesetzt

Der Anspruch des BVGer ging jedoch über die reine Information hinaus. Der Film solle die Zuschauer auch emotional ansprechen und unterhalten, so Notter. Dies, sowie auch die Dreisprachigkeit des Films, setzten hohe Anforderungen an den Umsetzungspartner Focus Format, eine St. Galler Agentur für Film- und Videoproduktionen. «Es ist offensichtlich gelungen, trotz der hohen Informationsdichte des Films ein breites Publikum anzusprechen und sogar die Wettbewerbsjury in Cannes zu begeistern.»

Die Hauptrollen im Film spielten die beiden Profi-Schauspieler/innen Anina Baumgartner (Deutsch) und Raphaël Tschudi (Französisch). Um die Filmsequenzen möglichst authentisch wiederzugeben, wurden auch Statistinnen und Statisten aus der Belegschaft des Gerichts eingesetzt.

Der Unternehmensfilm wird bei Besucherführungen eingesetzt, aber auch für Referate oder zu HR-Promotionszwecken. Er ist im Internet unter [www.bvger.ch](http://www.bvger.ch) sowie auf [YouTube](#) zu finden.

### **Kontakt**

Rocco R. Maglio

Medienbeauftragter

+41 (0)58 465 29 86

+41 (0)79 619 04 83

[medien@bvger.admin.ch](mailto:medien@bvger.admin.ch)

Andreas Notter

Leiter Kommunikation

+41 (0)58 468 60 58

+41 (0)79 460 65 53

[medien@bvger.admin.ch](mailto:medien@bvger.admin.ch)

### **Das Bundesverwaltungsgericht in Kürze**

Das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) besteht seit 2007 und hat seinen Sitz in St. Gallen. Mit 74 Richterinnen und Richtern (66.25 Vollzeitstellen) sowie 355 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (300.8 Vollzeitstellen) ist es das grösste eidgenössische Gericht. Es behandelt Beschwerden, die gegen Verfügungen von Bundesverwaltungsbehörden erhoben werden. In gewissen Bereichen überprüft es auch kantonale Entscheide und es urteilt zudem vereinzelt erstinstanzlich in Klageverfahren. Das BVGer, das sich aus sechs Abteilungen zusammensetzt, erlässt im Durchschnitt 7500 Entscheide pro Jahr.